

# Bibelstunde: Das ewige Evangelium (Teil 1)

Was bedeutet „ewiges Evangelium“ – und warum ist es „ewig“?

## Ausgangspunkt:

1. Engelsbotschaft (Offb 14,6–7)

## Ziel:

Evangelium als Gesamtpaket verstehen (Plan → Ankündigung → Vorbilder → Erfüllung → Annahme → Frucht → Auftrag → Vollendung)

## Fahrplan der Studie

# Die 7 Perspektiven des Evangeliums (heute: 1-4)

01

---

**Evangelium als Plan „vor  
Grundlegung der Welt“**

02

---

**Evangelium angekündigt im  
Sündenfall (Gen 3)**

03

---

**Evangelium symbolisch erklärt  
(Kleidung / Nacktheit)**

04

---

**Evangelium vorgebildet im  
Opferdienst (3. Mose)**

05

---

**Evangelium rechtlich erfüllt in  
Christus (Hebräer/NT)**

06

---

**Evangelium angenommen  
(Umkehr, Glaube, Taufe)**

07

---

**Evangelium wirksam (Frucht) & vollendet (Offb 7)**

Leittext

## Offenbarung 14,6–7

"Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf der Erde wohnen, und zwar jeder Nation und jedem Volksstamm und jeder Sprache und jedem Volk. 7 Der sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat!"



# Das „ewige Evangelium“ im Kontext der Endzeit

## Universale Verkündigung

Offb 14,6: Engel verkündigt Evangelium „allen Nationen, Stämmen, Sprachen, Völkern“

## Drei Imperative (Offb 14,7)

- „Fürchtet Gott“
- „Gebt ihm die Ehre“
- „Betet den an, der Himmel und Erde gemacht hat“  
(Schöpfer-Anbetung)

📌 **Marker:** „Die Stunde seines Gerichts ist gekommen“ → Evangelium hat auch Anspruch/Verantwortung

# Besonderheit bei Johannes

Warum wir „quer durch die Bibel“ gehen müssen

## **Johannes schreibt**

Evangelium (Joh), Briefe (1–3  
Joh), Offenbarung

## **Einzigste Erwähnung**

In den johanneischen Schriften  
taucht „Evangelium“ nur in der  
ersten Engelsbotschaft auf

## **Konsequenz**

Bedeutung des „ewigen  
Evangeliums“ wird durch  
Gesamtschau klar (Gen–Offb)

Kernfrage

# Warum heißt das Evangelium „ewig“?

1

Evangelium ist nicht nur ein Ereignis „im Jahr 31 n. Chr.“

2

Es geht „in die Ewigkeit zurück“ – als Plan Gottes

3

Nicht: „Notfallidee“ nach dem Fall – sondern vorher festgelegt

# Bibelstellen

## 1 Petr 1,18–20 (vor Grundlegung vorgesehen / dann offenbart)

"Denn ihr wisst ja, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, losgekauft worden seid aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, 19 sondern mit dem kostbaren Blut des Christus als eines makellosen und unbefleckten Lammes. 20 Er war zuvor ersehen vor Grundlegung der Welt, aber wurde offenbar gemacht in den letzten Zeiten um euretwillen,..."

## Eph 1,4

"wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe."

## Offb 13,8

"Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten, deren Namen nicht geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes, das geschlachtet worden ist, von Grundlegung der Welt an."



# Zurück an den Anfang

## Genesis 1–3 als Fundament

Um „ewig“ zu verstehen, müssen wir zur Schöpfung und zum Fall zurückgehen

**Grundgedanke: Evangelium beantwortet nicht nur „Schuld“, sondern auch:**

- Verlust von Gerechtigkeit
- Bedürfnis nach „Bedeckung“
- Tod als Konsequenz

# Schöpfung: Zustand des Menschen

## Heilig, unschuldig, gerecht

Adam und Eva werden geschaffen: heilig, unschuldig, gerecht

christliche Theorie: Adam und Eva trugen ein „wörtliches Kleid aus Licht“

**Bedeutung des Lichtkleids:** Gehorsam / Gerechtigkeit (in Harmonie mit Gottes Gesetz)

### Bibelstellen

#### Gen 1,26–27 (Ebenbild)

„Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; die sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde, auch über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht! Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.“

**Gen 2,25** (Nacktheit ohne Scham – vor der Sünde keine Trennung/ Frieden mit Gott; keine Angst, keine Schuld) „Und sie waren beide nackt, der Mensch und seine Frau, und sie schämten sich nicht.“

# Der Fall: Was ändert sich **zuerst**?

1

**Verlust des Lichtkleids**

Wahrnehmung von Nacktheit

2

**Direkt nach der Sünde**

„sie erkannten, dass sie nackt waren“ (Gen 3,7)

3

**Das Lichtkleid „verschwindet“**

physische Nacktheit wird zum Symbol

4

**Symbolik**

Nacktheit steht für Ungehorsam / Ungerechtigkeit/  
Gesetzlosigkeit gegenüber Gott

## Gen 3,6–7 (Sünde → Nacktheit)

"Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre, und dass er eine Lust für die Augen und ein begehrenswerter Baum wäre, weil er weise macht; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab davon auch ihrem Mann, der bei ihr war, und er aß. Da wurden ihnen beiden die Augen geöffnet, und sie erkannten, dass sie nackt waren; und sie banden sich Feigenblätter um und machten sich Schurze."

### (ergänzend) Jes 64,5–6 (eigene „Gerechtigkeit“ wie beflecktes Kleid)

"Wir sind ja allesamt geworden wie Unreine und alle unsere Gerechtigkeit wie ein beflecktes Kleid. Wir sind alle verwelkt wie die Blätter, und unsere Sünden trugen uns fort wie der Wind. Und da war niemand, der deinen Namen anrief, der sich aufmachte, um dich zu ergreifen; denn du hast dein Angesicht vor uns verborgen und uns dahingegeben in die Gewalt unserer Missetaten."

# Symbolsprache: „Nacktheit“

- ❏ Wo Nacktheit mit Scham, Angst, Bloßstellung oder Gottes Gericht verbunden ist, steht sie symbolisch für den Zustand des Menschen ohne Gerechtigkeit – als Folge von Ungehorsam / Treulosigkeit gegenüber Gott.

Und Kleidung/weiße Gewänder stehen dann für Gottes Gabe der Gerechtigkeit (Annahme) und für ein erneuertes Leben (Frucht).

**Verweis: 2 Kor 5,2–4 (Tod/Nacktheit als Bildsprache)**

„Denn in diesem [Zelt] seufzen wir vor Sehnsucht danach, mit unserer Behausung, die vom Himmel ist, überkleidet zu werden – sofern wir bekleidet und nicht unbekleidet erfunden werden. Denn wir, die wir in dem [Leibes-]Zelt sind, seufzen und sind beschwert, weil wir lieber nicht entkleidet, sondern überkleidet werden möchten, sodass das Sterbliche verschlungen wird vom Leben.“

# Symbolsprache: „Tod“ (Tod als „endgültige Entkleidung“)

**Röm 6,23**

„Der Lohn der Sünde ist der Tod“ (Sünde als Arbeitgeber)

**Idee**

Wer der Sünde dient, „arbeitet“ für sie → Auszahlung: Tod

**Bedeutung**

Tod meint mehr als biologisch — auch Trennung von Gott  
(geistlich/ewig)

**Eph 2,1**

„auch euch, die ihr tot wart durch Übertretungen und Sünden“

# Gen 2,17 – Die „Tages“-Warnung

„An dem Tag, da du isst, musst du sterben“

- Gott sagt nicht: „irgendwann“ – sondern „an dem Tag“
- → Warum starben Adam und Eva nicht sofort (in voller Konsequenz)?

**(ergänzend) Hes 18,4:**

„Die Seele, die sündigt, soll sterben!“

# Die Schlüssel-Erklärung

## Weil der Plan schon existierte

- Gott hatte „bereits einen Plan“ — daher heißt es „ewiges Evangelium“
- Nicht: „Oh nein, was machen wir jetzt?“
- Sondern: Plan steht „vor Erschaffung der Welt“ fest

### Zwei Elemente:

1. Lamm ohne Makel (perfekt/ohne Flecken)
2. Blutvergießen / Opfer (Preis wird bezahlt)

→ „vorher bestimmt“ (Plan) → „in den letzten Zeiten offenbart“ (Umsetzung)

## **1 Petr 1,18–20 (vorher bestimmt, dann offenbart, erlöst durch kostbares Blut)**

"Denn ihr wisst ja, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, losgekauft worden seid aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, sondern mit dem kostbaren Blut des Christus als eines makellosen und unbefleckten Lammes. Er war zuvor gesehen vor Grundlegung der Welt, aber wurde offenbar gemacht in den letzten Zeiten um euretwillen"

## **(ergänzend) 2 Tim 1,9–10 (Gnade vor ewigen Zeiten, offenbart in Christus)**

"Er hat uns ja errettet und berufen mit einem heiligen Ruf, nicht aufgrund unserer Werke, sondern aufgrund seines eigenen Vorsatzes und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor ewigen Zeiten gegeben wurde, die jetzt aber offenbar geworden ist durch die Erscheinung unseres Retters Jesus Christus, der dem Tod die Macht genommen hat und Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium"

# Evangelium wird im Garten angekündigt

## Noch bevor „die Geschichte weitergeht“

Unmittelbar nach der Sünde kündigt Gott den Rettungsweg an

Ablauf:

1

Menschen versuchen sich selbst zu bedecken

2

Gott spricht Verheißung (Gen 3,15)

"Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen."

3

Gott bedeckt (Gen 3,21)

"Und Gott der HERR machte Adam und seiner Frau Kleider aus Fell und bekleidete sie."

Das Problem der Selbsterlösung

# Feigenblätter ersetzen nicht das „Lichtkleid“

Das Lichtkleid ist Symbol echter Gerechtigkeit. Feigenblätter verdecken äußerlich, lösen aber nicht:

## Schuldgefühl

Die innere Last bleibt bestehen

## Angst vor Gott

Die zerbrochene Beziehung wird nicht geheilt

## Rechtslage der Sünde

Die juristische Schuld bleibt ungelöst

**Pointe:** Der Mensch kann sich nicht selbst „gerecht machen“

# Erste Evangeliums-Verheißung: Genesis 3,15 – der „Same der Frau“

## Die Feindschaft

Gott setzt „Feindschaft“ zwischen Schlange und Frau =  
Konfliktlinie zwischen Satan und die Gemeinde Gottes

## Der Same

- wird „an der Ferse verwundet“
- zertritt/zerbricht „den Kopf“ der Schlange  
(endgültiger Sieg)

☐ **(ergänzend) Röm 16,20:** "Der Gott des Friedens aber wird in Kurzem den Satan unter euren Füßen zermalmen."

Leitfrage zu Gen 3,15

# Wie genau wird die Schlange besiegt?



## Die Frage

„Welches Ereignis zerschmettert den Kopf der Schlange?“



## Die Vorbereitung

Antwort wird durch Gen 3,21 vorbereitet



## Bedeckung durch Gott

Bedeckung kostet Tod/Blut (Stellvertretung)

Genesis 3,21

# Gotteslösung: Kleider aus Fell

## Gott bekleidet den Menschen

„Gott machte ... Kleider aus Fell und bekleidete sie“

### Um Fell zu haben

muss ein Tier sterben

### Also geschieht

„am Tag“ des Falls bereits ein Tod  
(Stellvertretung)

### Hebr 9,22

„und fast alles wird nach dem Gesetz mit Blut gereinigt, und ohne Blutvergießen geschieht keine Vergebung.“

# Stellvertretung: Tod am Tag der Sünde

„Sie hätten sterben müssen – ein anderer starb“

Die Todesfolge wird nicht aufgehoben, sondern umgelenkt

**Idee:** Ein „Lamm“ stirbt, der Mensch wird bekleidet

01

---

**Schuld → Tod**

Die Konsequenz der Sünde

02

---

**Stellvertreter → Tod für den Schuldigen**

Ein anderer trägt die Last

03

---

**Bedeckung → Wiederherstellung der Beziehung**

Das Evangeliums-Muster erscheint

# Kleidung als Bild für Gerechtigkeit



**Lichtkleid (vor Fall)**

= gelebte Gerechtigkeit / Gehorsam



**Nacktheit (nach Fall)**

= Schuld / Ungehorsam



**Fellkleid (von Gott)**

= Gerechtigkeit „von außen“ geschenkt/ zugerechnet (Bedeckung)

Sacharja 3,1–5

## Reine Kleider statt schmutziger Kleider

"Und er ließ mich den Hohenpriester Jeschua sehen, wie er vor dem Engel des HERRN stand; der Satan aber stand zu seiner Rechten, um ihn anzuklagen. Da sprach der HERR zum Satan: Der HERR schelte dich, du Satan; ja, der HERR schelte dich, er, der Jerusalem erwählt hat! Ist dieser nicht ein Brandscheit, das aus dem Feuer herausgerissen ist? Jeschua aber hatte unreine Kleider an und stand doch vor dem Engel. Und er begann und sprach zu denen, die vor ihm standen: »Nehmt die unreinen Kleider von ihm weg!« Und zu ihm sprach er: »Siehe, ich habe deine Sünde von dir genommen und lasse dir Festkleider anziehen! Und ich habe geboten: Man setze einen reinen Kopfbund auf sein Haupt!« Da setzten sie den reinen Kopfbund auf sein Haupt und bekleideten ihn mit Gewändern, während der Engel des HERRN dabeistand."

Jesaja 61,10

# „Kleid des Heils“, „Mantel der Gerechtigkeit“

"Ich freue mich sehr in dem HERRN, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir Kleider des Heils angezogen, mit dem Mantel der Gerechtigkeit mich bekleidet, wie ein Bräutigam sich den priesterlichen Kopfschmuck anlegt und wie eine Braut sich mit ihrem Geschmeide schmückt."

Das Evangelium im Alten Testament

# Wie wurden Menschen vor dem Kreuz gerettet?



אִירָה מִהוֹרִימִי  
כְּבִיסַת הַמַּעֲהָ כְּבִיסַת וַיִּסַּב  
כִּי שֶׁהָחֵלְדָה שָׂרוּ  
בְּיָדֵי שֶׁהָהוֹר לְמַהֲשָׂרָאִי  
וְלִי כְּכִיכּוֹלָה טִירוֹלָמִי  
נָטִי רָצִי שֶׁהָ מַרְשֵׁי אֹוִי  
יֵעָהִי כְּעִי הַזְּמִיָּה  
מִיֶּהֱעִרְדוֹרָה לִיָּה דַעֲשֵׁל  
מִי וּוֹ סִיָּא אֶהֱלֵכִי הָאוֹר  
שֶׁהָיָה אוֹ כְּלוֹכִי כְּלָרִי  
שֶׁדִּ שִׁי שִׁיָּה שַׁעָה מוֹר  
כּוֹאִי לִי רָלָה מִיֶּד הָעָה  
לִכְ שָׂרִי מְלָמִי שֶׁשׁ צָזָד



## Die Frage

Menschen waren nicht erst nach Golgatha „rettbar“

**Frage:** Wie wurde Israel gerettet?



## Die Antwort

Gott gab ein System, das erklärte:



- Ein perfektes Lamm kommt
- Es lebt vollkommen
- Es stirbt stellvertretend

Evangelium in Symbolen

# Opferdienst als „Lehrmodell“

## Priester + Opfer

Viele Details möglich — Fokus auf zwei Kernpunkte:



### Priester

muss „ohne Fehler/Makel“ sein



### Opfer

muss „ohne Fehler/Makel“ sein

**Zweck: Vorausbild auf Christus (Priester UND Opfer)**

# Der Priester ohne Makel

Kein Priester mit „Defekt“ darf Opferdienst tun  
(physische Makel)

Es geht nicht um moralische Perfektion der Priester,  
sondern um Symbolreinheit (äußere Fehler)

**Botschaft:**

**Der zukünftige  
„wahre Priester“  
muss vollkommen  
sein**

### 3. Mose 21,17–21

## Die Anforderungen an den Priester

"Rede zu Aaron und sprich: Sollte jemand von deinen Nachkommen in ihren [künftigen] Geschlechtern mit irgendeinem Gebrechen behaftet sein, so darf er nicht herzunahen, um das Brot seines Gottes darzubringen. Nein, keiner, an dem ein Gebrechen ist, soll herzunahen, er sei blind oder lahm oder habe eine gespaltene Nase oder ein Glied, das zu lang ist; auch keiner, der einen gebrochenen Fuß oder eine gebrochene Hand hat, auch kein Buckliger oder Zwerg oder einer, der einen Fleck auf seinem Auge hat oder die Krätze oder Flechten oder zerdrückte Hoden. Wer nun von dem Samen Aarons, des Priesters, ein Gebrechen an sich hat, der soll nicht herzunahen, um die Feueropfer des HERRN darzubringen; er hat ein Gebrechen; darum soll er nicht herzutreten, um das Brot seines Gottes darzubringen."

☞ **(ergänzend) Hebr 7,26:** "Denn ein solcher Hoherpriester tat uns not, der heilig, unschuldig, unbefleckt, von den Sündern abgesondert und höher als die Himmel ist,"

---

## Das Opfer ohne Makel

Opfer mit Defekt ist  
„nicht annehmbar“

„perfekt“ als  
Voraussetzung

Botschaft: Das  
kommende „Lamm“  
muss ohne Flecken sein

### 3. Mose 22,20–22

## Die Anforderungen an das Opfer

"Ihr sollt nichts opfern, woran ein Gebrechen ist; denn es würde euch nicht wohlgefällig angenommen werden. Und wenn jemand dem HERRN ein Friedensopfer bringen will, sei es zur Erfüllung eines Gelübdes oder als freiwillige Gabe, von Rindern oder Schafen, so soll es makellos sein, damit es wohlgefällig ist. Es soll keinerlei Gebrechen haben. Eines, das blind ist oder ein gebrochenes Glied hat oder verstümmelt ist, oder eines, das Geschwüre oder die Krätze oder die Flechte hat, sollt ihr dem HERRN nicht opfern und davon kein Feueropfer auf den Altar des HERRN bringen."

☐ **(ergänzend) 2 Mo 12,5 (Passalamm ohne Fehler)** "Dieses Lamm aber soll makellos sein, männlich und einjährig. Von den Schafen oder Ziegen sollt ihr es nehmen,"

# Warum beides „perfekt“ sein musste Priester + Opfer weisen auf denselben hin

Jesus gibt einen Ausblick auf sein eigenes Opfer

**Darum muss er:**

perfekter Priester sein

perfektes Opfer sein

**Das Evangelium wird so im AT „sichtbar“ gemacht**

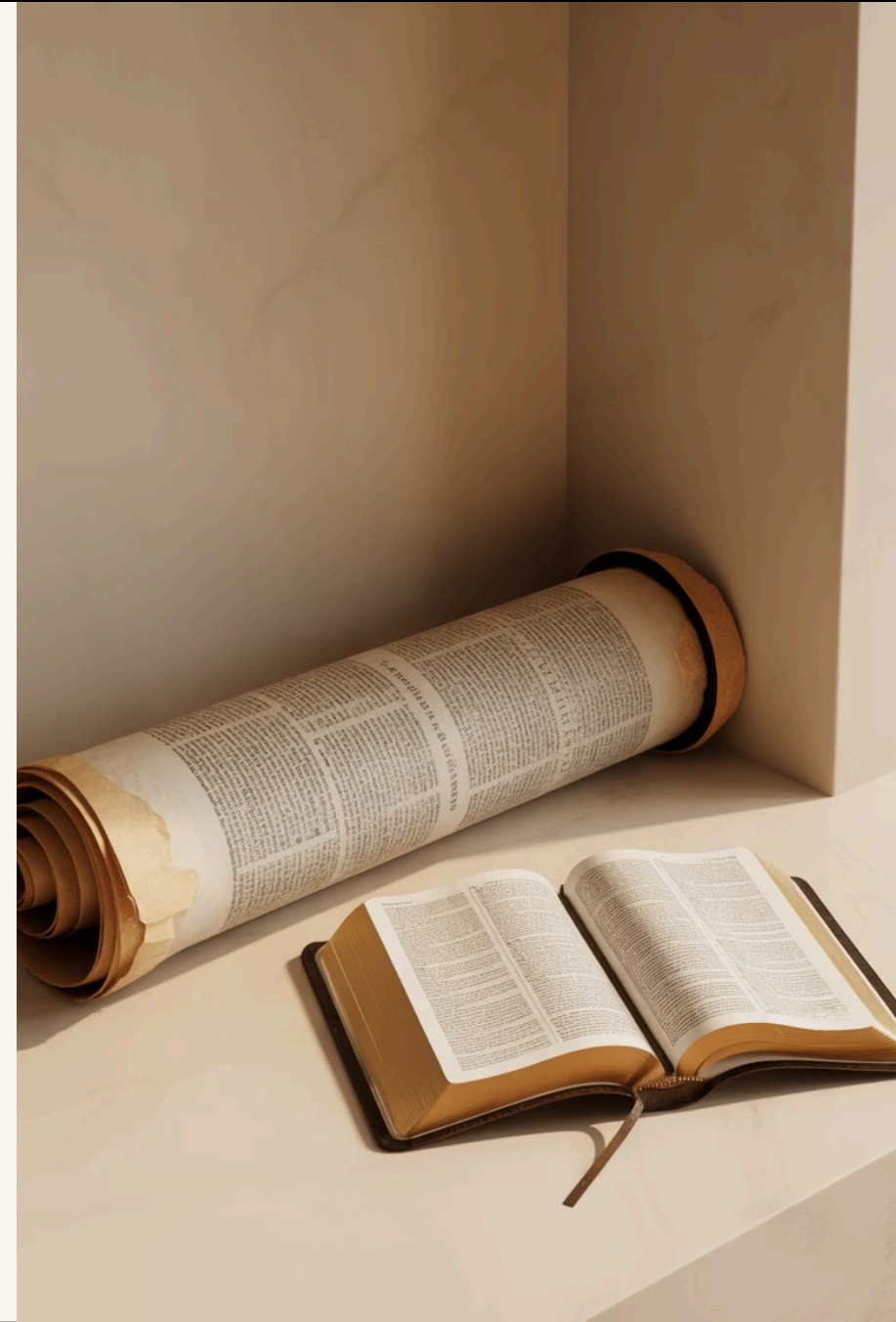
# Wie AT-Gläubige gerettet wurden

## Verheißung vs. Erfüllung

AT-Gläubige rettet derselbe Jesus — nur „Blickrichtung“ anders:

- AT: Blick **nach vorn** auf die Verheißung
- NT: Blick **zurück** auf die Erfüllung

Einheit des Heilswegs: immer **Gnade + Glaube** (mit echter Herzensumkehr)



# Röm 4,1–8 (Abraham – Glaube wird gerechnet)

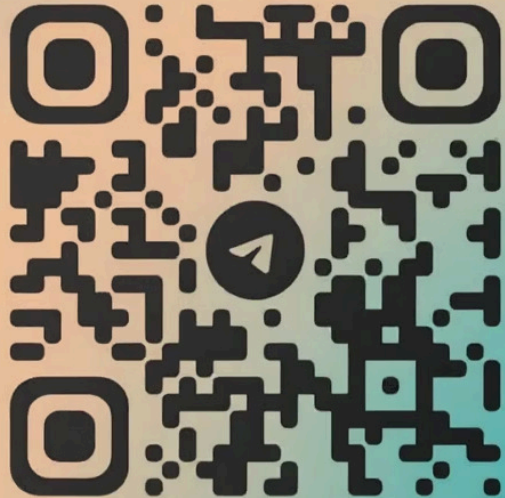
“ Was wollen wir denn sagen, dass Abraham, unser Vater, nach dem Fleisch erlangt hat? 2 Wenn nämlich Abraham aus Werken gerechtfertigt worden ist, hat er zwar Ruhm, aber nicht vor Gott. Denn was sagt die Schrift? »Abraham aber glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet«. Wer aber Werke verrichtet, dem wird der Lohn nicht aufgrund von Gnade angerechnet, sondern aufgrund der Verpflichtung; wer dagegen keine Werke verrichtet, sondern an den glaubt, der den Gottlosen rechtfertigt, dem wird sein Glaube als Gerechtigkeit angerechnet. Ebenso preist auch David den Menschen glücklich, dem Gott ohne Werke Gerechtigkeit anrechnet: »Glücklich sind die, deren Gesetzlosigkeiten vergeben und deren Sünden zugedeckt sind; glücklich ist der Mann, dem der Herr die Sünde nicht anrechnet!«”

**zusätzlich Hebr 11 (Glaubenszeugen)**





**Folg uns  
auf Telegram:**



**@MARANATHATENERIFE**

# Lass Dich weiter inspirieren

**Impulse, Termine & Einblicke  
direkt von der Finca**



**Maranatha  
Tenerife**

**maranatha.tf**